

Doppelte Fläche und ein Bücherschiff – die Bibliothek Bläsi erstrahlt in neuem Glanz

Am 2. Juni 2026 nahm die frisch sanierte Kleinbasler Bibliothek Bläsi den Betrieb auf. Das beliebte Provisorium im Quartierzentrum Union zeigte einmal mehr, wie tief die GGG Stadtbibliothek Basel in der Bevölkerung verwurzelt ist. Ein Rückblick auf eine bewegte Zeit.



Die umgebaute GGG Bibliothek Bläsi erstrahlt seit Anfang Juni in neuem Glanz – und hat nun sogar ein neues Flaggsschiff. (Bild: Maria Patzschke)

Von Célian Progin

Sperrige gelbe Umzugscontainer, vollgepackt mit sorgfältig angeordneten Büchern, füllen den grossen Saal des Kleinbasler Quartierzentrums Union. Mittendrin: Bibliotheksleiterin Susanne Limacher, die den Spediteuren präzise Anweisungen gibt, was

abtransportiert werden kann. Nach gut einem Jahr Provisorium im Quartierzentrum ist es Zeit für die Rückkehr in die vertraute Umgebung am Bläsiring 85.

Ab Mai 2025 wurde die Bibliothek am Bläsiring, die in einem Gebäude des Vereins GGG Basel (Bläsistift) untergebracht ist, saniert und

erweitert. Der Kleinbasler Bevölkerung, vor allem Kindern und Jugendlichen, soll mit einer neuen Infrastruktur ein zeitgemässes Bibliotheks-erlebnis geboten werden. Die flächenmässige Verdoppelung der Bibliothek Bläsi war ein über Jahre geplanter Kraftakt. Filialeleiterin Susanne Limacher blickt zurück: «Was für ein Jahr!» Trotz Provisorium wurde die Bibliothek Bläsi im Quartierzentrum rege genutzt. «Es besuchten uns die gleichen Kundinnen und Kunden, wir sahen viele vertraute Gesichter», sagt Limacher.

Ein langjähriges Engagement

Susanne Limacher und ihr Bibliotheksteam trugen wesentlich dazu bei, dass das Umbau-projekt so reibungsfrei verlief. Seit 1999 leitet die 61-Jährige «das Bläsi» mit viel Engagement und Herzblut. Auf der Strasse wird Limacher ge-

grüsst, im Quartier kennt man ihr Gesicht. «Einmal sprach mich sogar der Busfahrer an! Er kam als Kind regelmässig in die Bibliothek.» Und heute nehmen die einstigen Kinder selbst ihre Familien mit.

Ihr Beruf ist vielseitig und reicht weit über das Verbuchen von Medien oder das Einordnen von Büchern hinaus. Susanne Limacher war während des Umbaus für die Kundinnen und Kunden ein vertrautes Gesicht und übernahm bei der Ausgestaltung der Bibliothek wichtige Aufgaben. Sie weiss, wer gerne Krimis liest und wer nach Bilderbüchern fragt, wer lieber in Ruhe stöbert oder wer für einen Thekenschwatz zu haben ist. Und natürlich kennt sie auch die Konstellationen, in denen die Jugendlichen manchmal überdreht sind.

Nach 27 Jahren Thekendienst ist es für sie ein persönlicher Höhepunkt, den Umbau der Filiale

mitzugestalten. «Und um auch einmal ausmisten zu können!», meint Limacher.

Alles nur vorübergehend

Mehr als nur eine freundliche Geste war das Angebot, die Bibliothek Bläsi temporär im Quartierzentrum Union aufzunehmen. Unweit des eigentlichen Standorts konnte die Bibliothek ein abgespecktes Medienangebot im grossen Konzertsaal offerieren – und dies sogar auf edlem Fischgrät-parkett.

Die imposante Halle und die gute Lage direkt bei der Tramhaltestelle erwiesen sich als grosser Vorteil. Die zahlreichen Besuche von Familien mit Kleinkindern, Kindergärten und Einzelpersonen zeigten, dass die Bibliothek im Kleinbasel auch während der Umbauarbeiten eine wichtige Rolle für die Quartierbevölkerung spielte.

Für das Team bedeutete diese intensive Zeit viel Improvisation. Gewohnte Abläufe mussten angepasst, Bestände reduziert und Angebote neu gedacht werden. Mit der Ausleihtheke gleich in der Raummitte hatte das Personal einen fast zu guten Überblick. Susanne Limacher selbst beobachtete in dieser Zeit etwas weniger Jugendliche, «da ihnen wohl die Nischen fehlten und sie generell weniger Rückzugsmöglichkeiten hatten».

Grösser, schöner, moderner

Während im Quartierzentrum der Ausleihbetrieb munter weiterlief, wurde in der Bibliothek Bläsi gehämmert und gespachtelt. Seit dem Kick-off im Jahr 2021 hält Projektleiterin Marianne Knechtli die Fäden in der Hand. Es war ein komplexes Unterfangen: «Im Kleinbasel war das öffentliche Bibliotheksangebot sehr gering. Nun erhält die lokale Bevölkerung eine zeitgemässe Bibliotheksinfrastruktur und wesentlich mehr Fläche», sagt Knechtli. Damit leistet die GGG Stadtbibliothek Basel einen signifikanten Beitrag zur Quartierentwicklung. «Ebenso wichtig waren natür-

lich ein barrierefreier Zugang und Workshopfläche für Veranstaltungen.»

Zwischen Arbeitsplatz und Wohnzimmer entsteht – auf doppelter Fläche – ein offener Ort für die Quartierbevölkerung jeden Alters. Die gemütliche Zeitungsecke wurde von der Idee eines Dorfplatzes inspiriert. Mit dem Umbau wird auch die Bibliothek Bläsi Teil des beliebten Open-Library-Netzwerks. So sind nun alle Filialen in Basel entsprechend ausgerüstet. Konkret bedeutet dies, dass das Angebot ab sofort auch ausserhalb der bedienten Öffnungszeiten nutzbar ist. Die eigene Kundenkarte reicht, um die Bibliothek auch ohne anwesendes Personal zu betreten.

Bläsi ahoi

Der Umbau wird wohl auch die Kundenstruktur verändern: Die Filiale soll zu einem noch attraktiveren Ort werden, besonders für die jüngere Generation. Auf die Teenies warten Rückzugsorte wie ausgebaute Game-Ecken und neue Chill-Bereiche. Und für die Kleineren bietet die neue Bibliothek ein ganz besonderes Highlight: Dank Spenden entstand in der Kinderabteilung ein imposantes, mit Bilderbüchern gefülltes Schiff – das bald auch einen Namen erhalten soll.

Seit dem 2. Juni hat die renovierte Bibliothek wieder geöffnet. Susanne Limacher wünscht sich sehr, dass ihre umgebaute Bibliothek von der Bevölkerung positiv aufgenommen wird. «Ich hoffe, dass die Besuchenden hineinströmen, dass sie das Angebot nutzen und dass es ein gutes Miteinander der Generationen wird.»

Ihre Vision knüpft an das Selbstverständnis moderner Bibliotheken an: offen und lokal verwurzelt, für alle Bedürfnisse und Altersgruppen, fernab vom klischeehaften Bild der verstaubten Bücher in andächtiger Atmosphäre. Die Geschichte der Kleinbasler Bibliothek ist seit diesem Sommer um einen Abschnitt reicher.



Susanne Limacher leitet die GGG Bibliothek Bläsi seit 1999. (Bild: Danilo Reiser)

Einladung zur Eröffnungsfeier

Die frisch renovierte Bibliothek Bläsi öffnet ihre Türen mit einem grossen Eröffnungsfest für das ganze Quartier. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm aus Literatur, Attraktionen für Gross und Klein und dem beliebtem Poetomaten!

Gleichzeitig können am «Tag der offenen Tür» auch die renovierte Bläsikrippe sowie die Alterssiedlung Bläsistift besichtigt werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Samstag, 22. August 2026
Ab 11 Uhr

Bibliothek Bläsi
Bläsiring 85
4057 Basel

GGG Stadtbibliothek
Basel



Das Provisorium im Quartierzentrum Union war stets gut besucht und zog neulich zurück an den Bläsiring. (Bild: Susanne Limacher)